



**BMW PARTNER  
IN DAVOS.**

Nino Unold AG  
7260 Davos Dorf  
bmw-unold.ch



# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



Ein jedes Ding  
muss Zeit zum  
Reifen haben.  
William Shakespeare

**BECK**  
*Hitz*



Mit in Grünsch angebauten UrRoggen!

**Chöttihammertaler**

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,  
Grünsch und Landquart  
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

Wir sind jetzt stop+go.

**VW**  
**Audi**  
**SEAT**  
**Škoda**

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



## Die Sonne lachte zum grossartigen Schlappiner Glöggli Heimkehr-Fest

Seiten 22 und 23

**Matta-Carosserie AG**

Mattastr. 46 • Davos Platz  
081 413 60 33

**carrosserie suisse**

**MINELLI**

Spenglerei • Bedachungen

Mattastr. 56, Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19

**MOOR DACH**

Dachsanierungen mit/ohne  
Photovoltaik: Wir haben  
überzeugende Lösungen

Moor Dach GmbH  
Talstr. 56, Davos Platz  
T: 081 416 32 75/079 610 32 76  
info@spenglerei-davos.ch

**Hugo Jacobs Malergeschäft**  
eidg. dipl. Malermeister  
Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

• Malerarbeiten • Tapeten • Beizarbeiten • Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
• Stucco Veneziano • Fassadensanierungen • Naturfloor

**JÄGLI & SCHNEIDER**

Ihr **Umbauspezialist**  
in der Region Davos

www.jaegli-schneider.ch  
Telefon: 081 413 55 51  
info@jaegli-schneider.ch

**HOTEL VEREINA**  
KLOSTERS

Genuss mit Liebe  
zum Detail

+41 81 410 27 27  
info@vereinaklosters.ch




**Ich bin gerne  
für Sie da!**

**Baloise Davos**  
Simon Berri, Finanzpartner  
Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch

## Erfolgreich ins neue Schuljahr gestartet

st. Rund 19 000 Schülerinnen und Schüler sind am Montag an den Bündner Volksschulen ins neue Schuljahr gestartet. Regierungspräsident Jon Domenic Parolini und die Leiterin des Amts für Volksschule und Sport, Chantal Marti-Müller, durften bei der Eröffnungsfeier und dem Einzug der Erstklässlerinnen und Erstklässlern in Trimmis dabei sein.

Die Schule Trimmis hat für diesen besonderen Tag ein vielfältiges Programm organisiert. Nach der Begrüssung des RR-Präsidenten durch

die Schulratspräsidentin Cilia Rohner-Malär und die Schulleiterin Claudia Grehn durften die Gäste zuerst den Unterricht der 2. Realklasse besuchen und anschliessend den neuen Schülerinnen und Schülern der 1. Primarklasse einen guten Start wünschen. Höhepunkt des Tages war die Eröffnungsfeier, bei der alle Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern dem Einzug der Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie der Kindergartenkinder beiwohnten. «Der erste Schultag ist sowohl für die Schüle-

rinnen und Schüler als auch für die Eltern, Lehrpersonen und Schulträger immer etwas Besonderes. Ich danke allen herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz, die unseren Kindern einen erfolgreichen Bildungsweg ermöglichen», äussert sich Regierungspräsident Jon Domenic Parolini.

Anfang Juli 2024 waren nach Angaben der Schulträgerschaften der Regelschule für das neue Schuljahr 2024/25 sieben Stellen unbesetzt, was insgesamt etwa drei Vollzeitstellen entspricht. **Somit zeigt sich die Lage der Stellenbesetzung von Lehrpersonen in Graubünden als stabil.**

Für das Schuljahr 2024/25 wurden insgesamt 530 Lehrbewilligungen im Regelschulbereich für 515 Personen ausgestellt. Der sonderpädagogische Bereich ist nicht eingerechnet. Dies entspricht einer Zunahme von 12 Prozent im Vergleich zum vorhergehenden Schuljahr. Der Grossteil dieser Lehrbewilligungen betrifft Lehrpersonen, die zwar über ein anerkanntes Lehrdiplom verfügen, jedoch nicht auf der ausgebildeten Zielstufe unterrichten. So kann eine Primarlehrperson beispielsweise auf der Sekundarstufe I befristet unterrichten. **Jede siebte Lehrbewilligung wird für eine Lehrperson ausgestellt, die noch in Ausbildung ist.** Etwas weniger als ein Viertel aller Lehrbewilligungen entfällt auf Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen der Integrativen Förderung. Rund 80 Prozent aller unterrichtenden Lehrpersonen verfügen über einen anerkannten, stufengemässen Abschluss.

**Kung**  
Traditionelle  
Thai **Massage**

079 539 45 27

Promenade 77

Davos Platz

[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)

**topclean**  
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)

**LUIGI TAXI**  
DAVOS  
079 218 30 70

**Schauen & staunen:**  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG  
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz  
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf  
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

**SOMMERSAISON  
AUSVERKAUF**

ab jetzt

bis **50%** Rabatt

Rätikon Sport | 7240 Küblis

**Tratza-Beizli**  
Panty

Sommersaison 21. Juni – 21. Oktober

Jeden Sonntag von 10.00-12.00 Zmorgät

Bitte um Anmeldung

079 786 53 61 // [hj.mathis@tratza.ch](mailto:hj.mathis@tratza.ch)

[www.tratza.ch](http://www.tratza.ch)



In Partnerschaft mit  
Eurobus Fahren wir  
ab 5. Juli bis  
Anfangs November 2024  
jeweils Freitag und  
Samstag ab Chur  
in den Europa Park Rust  
Zubringer ab Davos  
möglich mit Gotschna Taxi  
Info und Reservation:  
[www.rustexpress.ch](http://www.rustexpress.ch)

**GOTSCHNA**

**REISEN**

081 420 20 20

[www.gotschnareisen.ch](http://www.gotschnareisen.ch)





**Abendmenü Freitag – Sonntag  
18:00 Uhr – 22:00 Uhr**

Salat  
Feigen  
Büffelmozzarella  
Prosciutto Crudo  
Cherry-Vinaigrette-Dressing  
Kresse  
\*\*\*

Rosa gebratenes Rindsentrecote (CH)  
Pflifferlinge-Marsala-Rahmsauce  
junge Kartoffeln  
Mini-Gemüse  
\*\*\*

Blätterteig-Cornets  
Pistaziencreme  
Himbeeren



Promenade 63, 7270 Davos Platz  
+41 (0) 81 415 42 20, info@europe-davos.ch  
www.europe-davos.ch

**Pizza Verace**

Tomatensauce  
Büffelmozzarella  
Basilikum

**3-Gang Menü CHF 52.00  
Pizza Verace CHF 24.00**



**Veranstaltungen**

August	AD-Parkplätze	19:00 Uhr
7.8.2024 Besichtigung der Bio-Gasanlage mit Urban Lancker (AO)		
14.8.2024 SVP Graubünden Fraktion zu Besuch in Davos – Austausch mit der SVP Davos		
19.8.2024 Gewerbefreundliches Davos – Realität oder Fiktion?	Hotel Grisca Davos	19:00 Uhr
September		
17.9.2024 Bundeshaus-Besuch in Bern mit Nationalrat Roman Hug	Bern Bundeshaus	

Beschränkte Anzahl Plätze. Infos und Anmeldung 079 516 91 26

**Richtig wählen:**

Erneuerungswahlen vom 22. September

**Wahl Schulrat**

1. **Rebekka Gädmer**

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

Erneuerungswahlen vom 22. September

**Wahl Grosser Landrat**

1. **Kaspar Hoffmann**

2. **Andreas Palmy**

3. **Scott Kuesch**

4. **Jana Keller**

Erneuerungswahlen vom 23. September 2024

**Wahl Kleiner Landrat**

1. **Valérie Favre Accola**

2. **Guido Dachauer**

3. \_\_\_\_\_

**In den Kleinen Landrat**

**Guido Dachauer**

Mein Fokus liegt auf einem gesunden Finanzhaushalt, einer sinnvollen Umsetzung des Verkehrskonzepts sowie der Erhaltung des Leistungskatalogs unseres Spitals und dessen Finanzierung

**Meine Landrat, wie 1969 im Kanton**

1969 1988 Hochschule Davos, 1988-1994 Graubündner Kantonsbank, 1995-2000 Schweizerische Eidgenossenschaft, 2000-2002 Zürich Versicherungs, 2003 Berner und Entschuldigungsverwaltung, 2003-2005 Davos, 2005-2007 Davos, 2007-2011 Davos, 2011-2015 Davos, 2015-2019 Davos, 2019-2023 Davos, 2023-2027 Davos

**Hobbies:** Ski Alpin, Golf, Eishockey, Tennis, Malerei, Skisport

[Guido Dachauer](#) [Guido Dachauer](#)

**In den Kleinen Landrat**

**Valérie Favre Accola**

Mein Ziel ist ein prosperierendes Davos, das heisst wirtschaftliches Wachstum und gesellschaftliche Weiterentwicklung ermöglichen in Abstimmung auf die Bevölkerung und Natur: guter Bildungsstandort, vorteilhafte Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Forschung.

**Meine Landrat, wie 1969 im Kanton**

1969 1988 Hochschule Davos, 1988-1994 Graubündner Kantonsbank, 1995-2000 Schweizerische Eidgenossenschaft, 2000-2002 Zürich Versicherungs, 2003 Berner und Entschuldigungsverwaltung, 2003-2005 Davos, 2005-2007 Davos, 2007-2011 Davos, 2011-2015 Davos, 2015-2019 Davos, 2019-2023 Davos, 2023-2027 Davos

**Hobbies:** Tennis, Skisport, Golf, Eishockey, Tennis, Malerei, Skisport

**Wirtschaft & Forschung:** Vorstandsvorsitzende Akademie Davos, Stiftungsratsmitglied, Vorstandsvorsitzende Davos Foundation, Vorstandsvorsitzende Davos Foundation, Vorstandsvorsitzende Davos Foundation, Vorstandsvorsitzende Davos Foundation

**Gesellschaft:** Stiftungsratsmitglied Casa Bernard Stiftung, Geschäftsführerin Paul Accola Stiftung, Präsidentin der Davos Foundation, Präsidentin der Davos Foundation, Präsidentin der Davos Foundation, Präsidentin der Davos Foundation

[Valérie Favre Accola](#) [Valérie Favre Accola](#)

**Erneuerungswahlen Davos  
22. September 2024**

**Clubhouse**  
Restaurant-Bar-Lounge, Golf Club Davos

**Wir sind im Sommer und im Winter für Sie da. Auch als Nicht-Golfer sind Sie herzlich willkommen...  
Wir empfehlen uns für Events und Anlässe.  
Terrasse und Ausblick sind einzigartig!  
Internationale Küche und Beste Pizza in Davos  
..vielleicht entdecken Sie Ihren neuen Lieblingssport..**

**Clubhouse - Öffentliches Restaurant im Golf Club Davos**  
Mattastrasse 25, 7260 Davos  
Reservierungen +41 81 416 52 71  
www.franzl.ch  
tom.franzl@golfdavos.ch  
Saison Juni bis Mitte Oktober Küche Täglich ab 11.30 Uhr

**WOLF**  
BUCHEN AG

- Zuverlässig
- Kompetent
- Speditiv

**Wolf Buchen AG Vajebstr. 3, 7223 Buchen  
Tel. 079 704 36 65 • info@wolfbuchen.ch**

**Gentiana**  
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Tel. 081 413 56 49

**Willkommen**  
im charmanten Bistro an der Davoser Promenade, bekannt für div. Fondues, Schnecken, Schnitzel und mehr.

## Gedanken zum Schlappiner Glöggli

Am letzten Samstag haben wir bei herrlichem Wetter das Heimkehrfest vom Schlappiner Glöggli – ein geschichtsträchtiges Ereignis, das die Herzen vieler Schlappiner erfreute, gefeiert. Das Glöggli hat eine bewegte Vergangenheit. In den damaligen Kriegswirren mit den Österreichern wurde es aus der im 14. Jahrhundert erbauten Kapelle ins Montafon entführt und hat dennoch immer wieder den Weg zurück ins heimelige Schlappintal gefunden. Es ist schön zu sehen, dass das Glöggli nun wieder hier läutet.

Nun, der neue sechseckige Aufbau, in dem nun das Glöggli hängt, hat in mir gemischte Gefühle ausgelöst. Der weisse Klotz auf der ehemaligen Sennerei, mit den pseudo-Steinecken und dem Kupferdach erinnert mich eher an einen Turm einer orthodoxen Kirche, als an einen reformierten Kapellenturm. Während meiner Reisen in den Nahen Osten habe ich ähnliche Türme gesehen, jedoch hätte ich nie daran gedacht, dass so eine architektonische Form auch in unserem idyllischen Walserdörflein Einzug halten würde.

Meiner Meinung nach hätte ein viereckiger Aufbau mit Holzfassade und geschindeltes Dach besser ins schlichte Dorfbild des kleinen Walserdörfleins gepasst. Ich denke, auch die alten Walser und der Guggel auf dem Turm, hätten sich mehr darüber gefreut. Ein anschauliches Beispiel ist das alte Kirchli im Sertig, das Ende des 16. Jahrhunderts erbaut wurde. Ein solch traditioneller Stil hätte dem neuen Glockenaufbau in Schlappin besser entsprochen.

Vielleicht wäre es sinnvoller gewesen, einen Wettbewerb auszusprechen, um verschiedene Entwürfe zu vergleichen und die beste Lösung für einen neuen Glockenaufbau zu finden. So hätte man sicherstellen können, dass der Aufbau nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch und historisch angemessen ist.

**Peg Marugg, im hübschä Monbiel**

## Esther Marmet mit gut gefülltem Rucksack

Ende Jahr werde ich aus dem Grossen Landrat ausscheiden. Das Engagement im Grossen Landrat war für mich stets eine sehr seriöse Sache, ich habe Diskussionsbeiträge, Ideen und Lösungsansätze geliefert und auch Anträge und Vorstösse eingereicht. Noch ist es zu früh für mich, Abschied zu nehmen, aber ich möchte aus Anlass der Gemeindewahlen jetzt gerne darauf hinweisen, dass mit Esther Marmet die EVP weiterhin eine Kandidatur für den Grossen Landrat stellt, die ich zu 100 Prozent unterstützen kann. Esther Marmet bringt langjährige Berufserfahrungen, vor allem im Finanzbereich, mit, die im Umgang mit Geschäften der politischen Gemeinde von grossem Wert sind. Esther Marmet hat den beruflichen Rucksack und den wirtschaftlichen Hintergrund, um im Grossen Landrat einen substanziellen Beitrag leisten zu können. Sie setzt sich nebenberuflich zudem für die Davoser Familien und bei verschiedenen Vereinsaktivitäten ein. Meine Wahl für den Grossen Landrat ist deshalb Esther Marmet. **Christian Thomann, Davos**

## Mit Valérie Favre Accola Zukunft gestalten und Davos stärken

Ich kenne Valérie Favre Accola persönlich, und sie überzeugt als Mensch, Regionalentwicklerin und Politikerin. Ihr Wahlversprechen «Zukunft gestalten, Davos stärken» sind nicht einfach leere Worte, sondern sie lebt diese täglich, sei es bei ihrem Engagement im Sport, im Bereich Kinderschutz, wo sie nicht

bereit ist, wegzuschauen und auch aufgedeckt hat, dass die Umsetzung und Kontrolle der Berufsverbote von z.B. Pädosexuellen noch nicht funktionieren. Dank ihr wurde der ganze Kinder- und Jugendbereich für die Präventionsarbeit sensibilisiert, und man befindet sich schweizweit in einem Optimierungsprozess.

Als Leiterin der Regionalentwicklung Prättigau/Davos spürt sie den Puls der Wirtschaft, kennt deren Anliegen und Nöte. Digitale Transformation ist für sie kein Fremdwort.

Valérie Favre Accola ist bereit, ihr leistungsfähiges Netzwerk, ihre Führungskompetenzen und langjährige politische Erfahrung erneut zugunsten der Gemeinde Davos einzusetzen.

Diese Chance sollten wir nicht verpassen und sie am 22. September in den Kleinen Landrat wählen. **Stephanie Tinner, Laret**

## Eine Christin aus Iran schreibt Folgendes:

Ihr alle braucht einen Grundkurs für Islam. Viele von Euch haben kein ausreichendes Wissen über diese «Religion» Ihr seid zu schnell bereit, die «Seiten» zu wechseln, wenn einer mit gut klingenden Argumenten kommt.

Ich bin iranische Christin und seit über 36 Jahren in Deutschland. Mittlerweile lebe ich in der Schweiz, weil sie mir politisch stabiler erschien. Aber ich muss feststellen, dass es auch hier sehr viel Dummheit und Naivität in Bezug auf den Islam gibt.

Ich kenne den Islam aus nächster Nähe. Ich bin nach dem Sturz des Schahs Mohammed Reza Pahlavi vor dem Islam nach Deutschland geflohen. Ich habe hier studiert, geheiratet und Kinder bekommen. Ich habe mich vollständig integriert, und mich den Regeln des Gastlandes angepasst. Das war und ist für mich immer eine Frage des Respekts und Anstands gewesen! Der «gläubige» Moslem kann das nur sehr schwer, denn es würde bedeuten, sich unterzuordnen. Das aber verbietet ihm seine Religion. Er kann aber so tun, als ob, denn das erlaubt ihm die Taqiya (bitte googeln)!

Der Islam kommt nicht nach Europa, um zu bereichern, sondern um zu erobern! Das ist einer der Gründe, warum überwiegend junge Männer im kampffähigen Alter kommen. Der Moslem glaubt, ihm gehöre die ganze Welt. Das hat ihnen Mohammed so versprochen. Dabei ist es den Muslimen erlaubt, alle Andersdenkenden zu ermorden. Das ist Islam legitimes Wissen und Praxis. Der Islam hat dem Westen den Krieg erklärt - hier hat es nur noch keiner wirklich vernommen!

Zur Erklärung: Schauen Sie sich bitte den Koran und die Geschichte des Islam an. Ich habe als Iranerin Zugang zu Moscheen, und höre dort immer wieder erschreckende Dinge, die definitiv nicht Grundgesetzeskonform sind. Dort wird gepredigt, dass die Welt NUR Allah und NUR seinen Gläubigen gehört. Dieses Recht sollen alle Muslime einfordern, auch mit Gewalt. Das ist deren einziger Antrieb im Leben. Dies verfolgen sie geradezu fanatisch (wie man ja überall gut sehen kann)!

Im Islam hat man jedoch heute erkannt, dass eine kriegerische Eroberung des Westens nicht mehr möglich ist. Es fehlt ganz einfach die militärische Stärke. Daher hat man sich auf «friedliche» Invasion verlegt.

Ich war als Iranerin unerkannt schon in vielen Moscheen, und habe immer wieder radikale imperialistische Töne gehört. So sollen sich die Muslime in fremde Länder begeben, sich dort ruhig und friedlich verhalten, sich reichlich vermehren, und auf den Tag Allahs warten.

Und nun schauen Sie sich die Geschichte der 57 islamischen Länder auf der Welt an. Ein Teil wurde kriegerisch erobert, aber ein nicht geringer Teil wurde durch Verdrängung in Besitz genommen. Die Taktik ist immer die Gleiche: Einwandern, ruhig verhalten, vermehren, Moscheen bauen, Islamverbände gründen, in die Politik gehen, Übernahme.



# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,  
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



**ELEKTROPartner**

**SERVICEPartner**

**ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG**

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

## Bettwarencenter<sup>+</sup>

Grosse Ausstellung: Technogel-  
Matratzen, Boxspringbetten,  
Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

**TAMARA-R**  
swiss manufacture

**Technogel<sup>®</sup>**



**Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen  
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



**Emil Frey** Landquart  
[emilfrey.ch/landquart](http://emilfrey.ch/landquart) – 081 300 04 70

**Finden Sie  
bei uns Ihr  
Traumauto!**





Kontinuität im Verwaltungsrat, von links Dominique Anderes, Basil Martin, Hans Laely, Basti Degen (der Braumeister), Präsident Hans Peter Hoffmann und Carlo Wasescha (es fehlt Patrick Christen).

## Die Biervision Monstein erwirtschaftete einen Reingewinn von 38 000 Franken

S. Die Biervision Monstein ist auf Erfolgskurs. Das Monsteiner Bier scheint immer begehrt zu sein, denn an der Jahresversammlung ist ein Jahresgewinn von 38 000 Franken präsentiert worden.

Anscheinend stimmt auch die Qualität des Monsteiner Bieres, denn zum vierten Mal in Folge wurden an der Swiss Beer Award Nacht Spezialitäten der Monsteiner Brauerei ausgezeichnet: Gold in der Kategorie «Schwarzbier» (Monsteiner Schwarzbär), Silber in der Kategorie «Bockbier» (Monsteiner Steinbock) und Silber in der Kategorie «Doppelbock» (Monsteiner Chrönler). Präsident Hans Peter Hoffmann zeigte sich zufrieden mit dem erfreulichen Geschäftsverlauf. Langfristige Schulden konnten getilgt, und für 215 000 Franken konnten Abschreibungen getätigt werden. Der Reingewinn von 38 000 Franken wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Der Abschluss überzeugte auch die 151 anwesenden Aktionäre, alle Anträge des Verwaltungsrates wurden grossmehrheitlich gutgeheissen, und der Verwaltungsrat für eine weitere Periode wiedergewählt.

Das nächste grosse Fest kündigte VR-Präsident Hans Peter Hoffmann zum Schluss der Versammlung an: Im nächsten Jahr feiert die Biervision ihr 25-Jahr-Jubiläum, und das erste Vierteljahrhundert soll gebührend gefeiert werden.



Volkstümlich war nicht nur die Musik der Örgelifreunde, auch die Stimmung im Zelt. Fotos S.



Eine zufriedene Versammlung: Den Anträgen ist mit grossem Mehr zugestimmt worden.



7 Tage offen \* durchgehend warme Küche

# ALPINA SCHIERS

Hotel \* Restaurant \* Bar \* Pizzeria

T 081 328 12 12 \* [www.alpina-schiers.ch](http://www.alpina-schiers.ch)

Pure Erholung



BERG  CHIC®

Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

[bergchic.ch](http://bergchic.ch)



## Wir sind zurück und starten in die Sommersaison!

**24. Juli - 02. November 2024**  
**Mittwoch - Samstag 16 bis 24 Uhr**

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters  
Tel +41 81 422 66 66 | [reservation@sonneklosters.ch](mailto:reservation@sonneklosters.ch) | [www.sonneklosters.ch](http://www.sonneklosters.ch)

René Stieger  
Fadärastr. 60  
7212 Seewis Dorf  
[www.stieger-elektronik.ch](http://www.stieger-elektronik.ch)

### Stieger

### TV-SAT Multimedia

[stiegerrene@bluewin.ch](mailto:stiegerrene@bluewin.ch)

Tel. +41 79 200 48 31

[www.esepa-schweiz.ch](http://www.esepa-schweiz.ch)

**Fire Rescue Security Center • Waldbrand-Unterstützung + Ausbildung + Material**



### Panorama Restaurant Güggelstein Pany

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche  
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

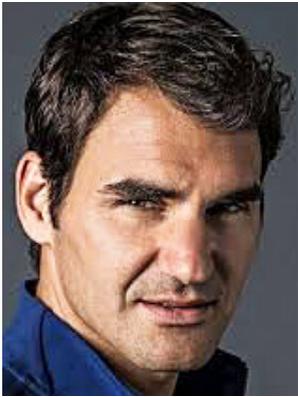
Im Sommer bedient mit  
Sommerkarte

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Erica und Marcus Pfister-Aebli  
und Team

[www.gueggelstein.ch](http://www.gueggelstein.ch)  
Tel. 078 713 06 29

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Ihre Gipfel Zytig



**Roger Federer**  
8. August



**Stefan Götz**  
9. August



**Natalia Kohler**  
9. August



**Nick Putzi**  
9. August



**Simone Meyer**  
9. August



**Rosina Flütsch**  
10. August



**Edy van de Kraats**  
10. August



**Luana Brülisauer**  
10. August



**Luzi Probst**  
10. August



**Marina Suter**  
10. August



**Martin Bettinaglio**  
11. August



**Stanly Anjielo Villote**  
11. August



**Matteo Pipito**  
11. August



**Natharanee**  
12. August



**Magdalena Martullo**  
13. August



**Markus Beer**  
13. August



**Roger Lüthi**  
13. August



**Reinhard Eisner**  
14. August



**Jürg Weber**  
14. August



**Jasmin Hartmann**  
15. August

## PUBLIREPORTAGE

# DIE DERMIS HAUTKLINIK IN DAVOS BEGRÜSST DR. CHRISTOS CERESA ALS NEUEN STANDORTLEITER



Die DERMIS Hautklinik freut sich bekannt zu geben, dass Dr. Christos Ceresa ab dem 14. Oktober 2024 den Standort Davos leiten wird. Dr. Ceresa bringt grosse Erfahrung und Expertise in Dermatologie mit und sein Eintritt markiert einen aufregenden neuen Schritt für die DERMIS Hautklinik Davos und ihre Patientinnen und Patienten.

Dr. Ceresa ist ein qualifizierter Dermatologe mit einer Leidenschaft für innovative Behandlungen und Patientenversorgung auf höchstem Niveau. Er hat sein Studium und seine Facharztausbildung am Universitätsspital Zürich absolviert und sich seither kontinuierlich weitergebildet, insbesondere in den Bereichen Tumordiagnostik, Dermatochirurgie und Mohs Dermatochirurgie.

Dr. Ceresa spricht fließend Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch und Englisch.

Wir laden Sie herzlich ein, die DERMIS Hautklinik in Davos zu besuchen. Am **Samstag, 28. September 2024 von 09.30 bis 15.00 Uhr** freuen wir uns, Ihnen unsere dermatologische Versorgung durch das Team von Dr. Ceresa vorstellen zu dürfen.

Unsere Öffnungszeiten in Davos sind von Montag bis Donnerstag, sowie an ausgewählten Freitagen.  
08.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.

**Wir sind für Sie da, damit Ihre Haut  
gesund und schön bleibt.**



Sie finden die DERMIS Hautklinik an den Standorten Zürich Bülach, Zürich Seefeld, Bad Ragaz und Davos.

[dermis-hautklinik.ch](https://www.dermis-hautklinik.ch)



**Dr. med. Christos Ceresa**  
FMH-Dermatologie und Venerologie,  
Dermatochirurgie inkl. Mohs Chirurgie

Dr. Sabine Bruckert hat als Gründerin und Leitende Ärztin die Schweizer DERMIS Gruppe zu einer führenden Institution im Bereich Haut geformt.

DERMIS Hautkliniken bieten eine herausragende medizinische Betreuung für Ihre Haut und verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten und Kundinnen und Kunden im Zentrum steht. Bei uns ist Ihre Haut in den Händen von führenden Expertinnen und Experten für:

- klassische Dermatologie
- Dermatochirurgie (inkl. Mohs Chirurgie)
- ästhetische Dermatologie
- ästhetische Chirurgie
- Allergologie
- medizinische Kosmetik
- Lasertherapie

**DERMIS**  
Hautklinik

Gian Claudio Casty & Urs Gredig

am 22. September 2024 in den Schulrat wählen

Wir machen Davos stark!

FDP Davos

## Mehr Wohnungen, weniger Bürokratie

*P. Auf dem Schweizer Wohnungsmarkt besteht Handlungsbedarf - die Wohnraumknappheit ist in vielen Regionen eine Tatsache. Es wird zu wenig Wohnraum geschaffen, weil die Hürden für Verdichtung und Umnutzung zu hoch sind. Der neu gegründete «Bund für mehr Wohnraum» fordert dringend lösungsorientierte Massnahmen, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern.*

**Die Nachfrage nach Wohnraum in der Schweiz übersteigt das Angebot massiv.** Gründe dafür sind die demografische Entwicklung, die Zuwanderung, die Zunahme von Kleinhäusern und der steigende Flächenbedarf pro Person. **Deshalb braucht die Schweiz jedes Jahr bis zu 50 000 zusätzliche Wohnungen.** Dem Wohnungsneubau stehen jedoch zahlreiche Hindernisse und Restriktionen entgegen, und die Zahl der erteilten Baubewilligungen für Neubauten ist rückläufig (seit 2016 um über 30 Prozent).

In Anbetracht dieser Herausforderungen wurde der «Bund für mehr Wohnraum» gegründet. Dieser lanciert das **«Wohnungspolitische Manifest»** und fordert Erleichterungen für den Bau neuer Wohnungen und weniger Bürokratie. Die grossen Herausforderungen im Schweizer Wohnungsmarkt lassen sich nur mit Massnahmen beheben, die das Wohnungsangebot effektiv vergrössern. Dazu zählen u.a. die erleichterte Aufstockung von bestehenden Wohnhäusern und die Gleichbehandlung aller Akteure, die in der Schweiz Wohnungen bauen. Eine übermässige Regulierung des Angebots ist dagegen nicht zielführend.

**Bestehende Gebäudeflächen besser nutzen:** Der «Bund für mehr Wohnraum» fordert eine qualitativ hochwertige Verdichtung in den Städten und Agglomerationen, eine erleichterte Aufstockung von bestehenden Wohnhäusern, eine Erhöhung der Ausnutzungsziffern in Wohnzonen, eine bessere und flexiblere Durchmischung von Gewerbe- und Wohnzonen sowie eine einfachere Umnutzung von bestehenden Büro- zu Wohnimmobilien.

**Überregulierung und Bürokratie gezielt abbauen:** Der «Bund für mehr Wohnraum» fordert weiter eine Beschleunigung von

Baubewilligungs-, Einsprache- und Gerichtsverfahren, eine konsequente Digitalisierung von Baubewilligungsverfahren, eine Erhöhung der Kostenfolgen bei missbräuchlichen Einsprachen, eine vernünftige Umsetzung der Lärmschutzverordnung sowie Lockerungen beim Denkmal- und Heimatschutz im Rahmen der Interessensabwägung.

**Richtige Anreize für den Bau von Wohnungen setzen:** Ebenso fordert «Der Bund für mehr Wohnraum» eine Gleichbehandlung aller Akteure, die in der Schweiz Wohnungen bauen. Insbesondere darf es kein Vorkaufsrecht für die öffentliche Hand und staatsnahe Betriebe geben. Ein solches benachteiligt private Investoren auf dem Wohnungsmarkt oder verdrängt sie sogar. Der Ersterwerb von Wohneigentum soll erleichtert werden, indem der Bezug von BVG-Geldern zur Anrechnung als Eigenkapital vereinfacht wird. Zudem darf das Mietrecht nicht weiter verschärft werden – dieses ist bereits so stark reguliert wie kaum ein anderes Rechtsverhältnis. Zudem ist eine weitergehende staatliche Rendite- und Mietzinskontrolle unbedingt zu verhindern.

**Kein Missbrauch und faire Regeln im Mietrecht:** Der «Bund für mehr Wohnraum» fordert auch eine Verhinderung von missbräuchlicher und überteuerter Untervermietung von Mietwohnungen, die Beschränkung der Untermiete auf maximal zwei Jahre, die Stärkung des Mitspracherechts des Eigentümers und eine vereinfachte Inanspruchnahme von Wohnungen und Geschäftslokalen bei Eigenbedarf.

Um die Wohnungsknappheit in der Schweiz zu bekämpfen, braucht es auf den drei staatlichen Ebenen Bund, Kantone und Gemeinden wirksame, nachhaltige und marktwirtschaftliche Massnahmen, die den Bau der dringend benötigten neuen Wohnungen fördern und erleichtern. Der «Bund für mehr Wohnraum» ist überzeugt, dass nur dieser Weg die notwendige Entspannung auf dem Wohnungsmarkt bringen wird.

Zu den Gründungsmitgliedern des «Bund für mehr Wohnraum» gehören zahlreiche Persönlichkeiten und Verbände, die sich in der Wohnungspolitik engagieren, so auch der Hauseigentümergebiet Davos Schweiz.

## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**Fr. 16.8., ab 19:00**

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Davoser Ländlerfründa

**Sa. 17. bis 24.8.**

Tennisturnier in Klosters ATA 14&U

**So. 18.8.**

Äpler-Chilbi auf Gräsch-Danusa mit Berggottesdienst, Jodlermesse, Kinderprogramm u.v.a.

**Fr. 23.8., ab 19:00**

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: DJ Edelweiss Schlager, Volksmusik – Tanzabend

**Sa. 24.8., ab 17:00**

1. Chöttihammer-Fest in Gräsch

**Sa. 24.8.**

Day Dance auf Gräsch-Danusa: Wir feiern den Sommer mit viel Musik und Spass.

**Di. 27.8.**

Bündner Lauf-Trophy: Davoser Seelauf  
[www.trackclub.ch/seelauf](http://www.trackclub.ch/seelauf)

**Do. 29.8. bis 1.9.**

Tennis-SM Senioren in Klosters

**Fr. 30.8., ab 19:00**

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Duo Sauguat aus dem Südtirol

**Sa. 7.9.**

12-Stunden-Rennen in Pany (mit After-Party)

**Fr. 13.9., ab 19:00**

«Prättigauer Power» lädt zum musikalischen Hengert in der Kirche von Seewis Dorf, mit «Rümli Gäng» und den Jungjodler vom Heidiland

**Sa. 21.9.**

Schlager- & Fox-Party in der Erezsässhütte mit Christian Zach und Jenny C., DJ Tommy

## «Gewerbefreundliches Davos Realität oder Fiktion?»

P. Die SVP Davos lädt am Montag, 19. August, 19:00 Uhr, zu einer öffentlichen, moderierten Podiumsdiskussion zum Thema «Gewerbefreundliches Davos – Realität oder Fiktion» ins Hotel Grischa. Die Teilnehmer des Podiums sind die Unternehmer Remo Dieth (Swisscom Shop), Nektarios Filios (Filios Weine Davos GmbH) und Denny Sprötge (Meerkämper Optik), die sich mit den Kandidaten Guido Dachauer (Kandidat KLR), Reto Keller, Scott Rüesch (beide GLR) über die Davoser Gewerbepolitik austauschen werden. Was wünscht sich das Davoser Gewerbe von der Politik, wo drückt beim Detailhandel der Schuh?

Das Podium wird von der Regionalentwicklerin Valérie Favre Accola moderiert, die ebenfalls für einen Sitz im Kleinen Landrat kandidiert. Im Anschluss an das Podium stehen die TeilnehmerInnen auch für einen persönlichen Austausch mit den Gästen zur Verfügung.



# SPANISH

Delight

**ALL-YOU-CAN-EAT AUTHENTISCHE PAELLA**  
für 26 CHF pro Person!

Wann?  
Wo?

NUR AM 17. UND 31. AUGUST, AB 17 UHR  
AUF UNSERE SESSIONS TERRASSE IN  
HARD ROCK HOTEL DAVOS!





Reservierungen bitte unter der E-Mail-Adresse  
[sessions@hrhdavos.com](mailto:sessions@hrhdavos.com) oder telefonisch unter +41 81 415 16 00

HARD ROCK HOTEL DAVOS      Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

Die «Gipfel Zeitung» sagt,  
Was, Wann, Wo stattfindet  
in der Gipfel-Region!

# «Iran kündigt Vergeltungsschläge an»

von @ Jon Mundus ([mundus@gipfel-zeitung.ch](mailto:mundus@gipfel-zeitung.ch))

*Dschavad Sarif, ehemaliger Aussenminister der Islamischen Republik Iran, war ein eifriger Werber für die Wahl Peseschkians zum Präsidenten. Als gut vernetzter Politiker verspricht er seinem Netzwerk im Westen wieder und wieder, dass Iran keine Atombombe bauen wird, wirkliche Reformen auf den Weg bringt, Frauen endlich das Tragen des verhassten Kopftuchs erlassen wird.*

Peschkian hatte ihn zum strategischen Präsidentenberater ernannt. Mit Wirkung vom 11. August trat Sarif nun zurück. In seinem Rücktrittsschreiben beklagt er, dass er seine Versprechen an das iranische Volk nicht erfüllen konnte. Das Durchschnittsalter des Kabinetts hat sich nicht substantiell gesenkt, eine einzige Frau wurde als Ministerin vorgeschlagen. Die Vielfalt der ethnischen und religiösen Diversität in Iran spiegelt sich gar nicht in den Vorschlägen für die Ministerriege. Hat er verstanden, dass das Ende des Regimes naht oder ist er nur dem Druck der Hardliner gefolgt? Seine Kinder haben US-Staatsbürgerschaft. Etwas, das Hardlinern nicht schmeckt. Sie wollen keine sanften Wege.

Alle Welt wartet Tag für Tag auf den angekündigten Schlag des Regimes in Iran und seiner verlängerten Arme gegen Israel. In Hinterzimmern wird derzeit mit Vertretern Irans verhandelt. **Eine militärische Eskalation zu einem ausgeweiteten Krieg in der Region will keiner.** Jedes Zugeständnis an die milde lächelnden Verhandler des Regimes in Iran ist aber eine weitere Stärkung der islamistischen Garde im Tiefenstaat.

**Für die katastrophale Menschenrechtssituation in Iran haben diese Verhandlungen keine Besserung gebracht.** Arezu Badri, Mutter zweier

junger Kinder, liegt mit einer Schussverletzung im Krankenhaus. Die Polizei hatte sie wegen eines nicht korrekt getragenen Kopftuchs verfolgt und durch einen Schuss in den Rücken verletzt. Die Obsessionen der Ideologen dieses Beinahe-Kalifats sind endlos und ernst. Oft tödlich für eine Vielzahl von Menschen, die aus den immer enger werdenden Schubladen der Ideologen fallen. So finden sich politisch Andersdenkende, Andersgläubige oder allzu eigenständig denkende Menschen sehr schnell mit abstrusen und konstruierten Vorwürfen konfrontiert, gegen die sie sich nicht wehren können. Im besten Fall sollen Menschengruppen oder Individuen eingeschüchtert werden. **Angst macht folgsam.**

## Baha'i werden stark verfolgt

Eine der Gruppen, die systematisch verfolgt werden, sind die Bahai. Ihre Wurzeln findet die Religion der Bahai im Iran des 19. Jahrhunderts. Was zunächst als islamisch-schiitische Reformbewegung begann, entwickelte sich schnell zu einer eigenständigen Religion. Im Iran leben nach offiziellen Schätzungen etwa 300 000 Bahai.

1991 erließ der «Oberste Rat der Iranischen Kulturrevolution» ein Memorandum, das das Ausbluten der Gemeinschaft der Bahai zum Ziel erklärt. **Sie sollen eingeschüchtert, ungebildet und arm gehalten werden, um ihr langfristiges Überleben unmöglich zu machen.** Berufsverbote, Verweigerung von Geschäftslizenzen oder gar ihres Erbes gehören zu den Mitteln, die die Behörden gegen die Bahai anwenden. Bahai-Ehen werden nicht anerkannt, Bahai bekommen keine Rente und dürfen nicht studieren. Sie dürfen sich nicht versammeln und keine organisatorischen Strukturen aufbauen. In den

staatlichen Medien finden regelmäßig Hetzkampagnen gegen sie statt. Weil sich das administrative und geistliche Weltzentrum der Bahai in Haifa befindet, wird ihnen oft auch eine politische Nähe zu Israel unterstellt. Immer wieder werden ihre Häuser und Läden geplündert und angezündet, sie werden geschlagen und gefoltert, ihre Friedhöfe geschändet. Die Angreifer gehen straflos aus. Selbst Morde werden nicht geahndet. Prof. Heiner Bielefeldt, ehemaliger Uno-Sonderberichterstatter für Religions- und Weltanschauungsfreiheit fasst die Situation so zusammen: «Die Bahai sind allen Formen staatlicher Feindseligkeiten ausgesetzt, die man sich nur vorstellen kann.»

## Der Glaube der Bahai

Wie die Schiiten glauben die Bahai an einen einzigen Gott. Der Religionsstifter Baha'u'llah lehrte die Einheit der Weltreligionen. Nach Baha'u'llah offenbarte sich Gott gleichermaßen in Abraham, Buddha, Jesus und Mohammed. Zu den heiligen Schriften gehören denn auch die Schriften des Islams, des Christentums, des Judentums und der Zoroastrier sowie die Offenbarungen des Baha'u'llah und des Bab, eines weiteren wichtigen Wegbereiters der Bahai.

Aus der willkürlichen Auslegung weniger Koranverse durch einige islamische Geistliche hat sich eine feindselige und starre Islam-Version mehr und mehr etabliert und wurde von Politikern und Herrschern als Herrschaftsinstrument entdeckt und missbraucht, so dass wir weltweit das Erstarren radikaler Kräfte mit islamistischen Idealen sehen. Sie verbreiten ihr Gift unter verschiedensten Vorwänden in der ganzen Welt und greifen humanistische Werte massiv an.

## Warnungen, die man nicht hören mag

Im Jahr 2017 sagte der damalige Aussenminister der Vereinigten Arabischen Emirate, Scheich Abdullah bin Sayed, auf einer Internationalen Konferenz folgende denkwürdige Worte: «Es werden Tage kommen, da wir viel radikalere Extremisten und Terroristen in Europa sehen werden, da bestimmte Entscheidungen nicht getroffen werden. **Entweder weil Entscheider politisch korrekt auftreten wollen oder weil sie annehmen, den Mittleren Osten und Islam besser zu kennen als wir. Verzeihung, das ist schlichtweg Ignoranz!**»

Ein iranisch-stämmiger Koranglehrter, der im französischen Exil lebt, Seyed Mostafa Azmayesh, kämpft einen scheinbaren einsamen Kampf gegen die radikalisierten Interpretationen und Verfälschungen der koranischen Lehren. Dem Magazin Qantara beschrieb er seine Bemühungen so: **«Was heute in der Welt im Namen des Islam geschieht, hat nichts mit den Lehren des Koran zu tun.** Daher stelle ich mich mit dem Koran gegen die falschen Muslime und die Leute, die Muslime zu sein behaupten, jedoch die Lehren des Korans nicht kennen. Diese Extremisten greifen zum Beispiel aus dem Koran 8 Verse über den Dschihad heraus und kreieren aus diesen Versen ihre eigene Religion. Eine Weltsicht, um andere Länder zu erobern und andere Menschen zu verfolgen.»

John Kirby, Nationaler Sicherheitssprecher des Weissen Hauses, kündigte am Montag an, der Angriff auf Israel werde diese Woche erwartet.

**Haben Sie Fragen oder Anregungen zu den Beiträgen von Jon Mundus? Dann schreiben Sie ihm auf**

[mundus@gipfel-zeitung.ch](mailto:mundus@gipfel-zeitung.ch)

# SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers  
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

## Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



## WACC: keine Experimente bei der Kapitalrendite für Investitionen in die Versorgungssicherheit

*C. Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE lehnt eine politisch motivierte Änderung der WACC-Methodik ab, wie sie der Bundesrat anstrebt. Eine stabile und wettbewerbsfähige Kapitalrendite ist entscheidend, damit die dringend benötigten Investitionen in Ausbau und Erneuerung von Stromnetzen und Produktionsanlagen fließen. Die aktuelle Methodik ist ökonomisch sachgerecht und führt zu einer angemessenen Verzinsung des eingesetzten Kapitals, wie ein Gutachten festhält.*

Der Umbau des Energiesystems zur langfristigen Sicherung der Stromversorgung erfordert grosse Investitionen in Ausbau und Erneuerung von Stromnetzen und Produktionsanlagen. Eine stabile und wettbewerbsfähige Kapitalrendite (WACC) ist der massgebliche Faktor, der Investitionen in Produktionsanlagen und Stromnetze attraktiv macht. Die bestehende WACC-Methodik zur Berechnung der Kapitalrendite, die 2014 eingeführt wurde, hat sich bewährt. Sie gewährleistet Klarheit, Aktualität und Stabilität der Kapitalverzinsung. Die vom Bundesrat vorgeschlagene Änderung der Methodik, die darauf abzielt, die Strompreise für Endverbraucher kurzfristig zu senken, ist kontraproduktiv und geht zulasten der langfristigen Stabilität und der dringend benötigten Infrastrukturinvestitionen. Sie ist nur politisch und nicht sachlich begründet. Der Wechsel würde zu grossen Unsicherheiten beim Ausbau der erneuerbaren Energien und der Stromnetze führen.

### Im Widerspruch zum Stromgesetz

Der VSE spricht sich klar gegen eine politisch motivierte Änderung der WACC-Methodik aus. Sie steht im Widerspruch zu den Zielen des Stromgesetzes sowie der Energie- und Klimastrategie, die klar dem Volkswillen entsprechen. Mit der

vorgeschlagenen Änderung der WACC-Methodik werden nicht nur die Rahmenbedingungen für Investitionen in das Netz, sondern auch für die Produktion verschlechtert. Dadurch sinken zum einen auch die auf der Kapitalrendite beruhenden Reinvestitionen in die Stromversorgung und damit in die Energiewende. Zum anderen ist mit einer Abwanderung des Kapitals ins Ausland oder in andere Branchen zu rechnen.

### Gutachten: kein Anlass für Änderung

Aus ökonomischer Sicht gibt es keinen Anlass, von der bewährten WACC-Methodik abzuweichen und mit ihr zu experimentieren. Zu diesem Schluss kommt die wirtschaftliche Beratungsfirma NERA Economic Consulting GmbH, die in Bereichen wie Wettbewerbs- und Finanzökonomie sowie Regulierungsfragen spezialisiert ist. Der VSE beauftragte NERA, ein Gutachten zur aktuellen WACC-Methodik und zu den Anpassungsvorschlägen des Bundes zu erstellen.

Das Gutachten hält fest, dass die bisherigen Erfahrungen für eine Beibehaltung der aktuellen WACC-Methodik und gegen eine Änderung sprechen. Die seit über einem Jahrzehnt angewandte WACC-Methodik sei sachgerecht und habe zu adäquaten Kapitalkostenfestlegungen bei verschiedenen Kapitalmarktverhältnissen geführt. Dies im Gegensatz zu anderen Ländern wie etwa Deutschland, Frankreich, Italien oder Österreich, wo in Tiefzinsphasen kurzfristig der Staat finanziell eingreifen musste, inklusive Rechtsstreitigkeiten zwischen Verteilnetzbetreibern und Regulierungsbehörden.

Deshalb lehnt der VSE eine Anpassung der aktuellen WACC-Methodik entschieden ab. Änderungen des Regulierungsrahmens ohne Not reduzieren Stabilität und Kontinuität und erhöhen die Kapitalkosten der Netzbetreiber, was zu gesellschaftlichen Mehrkosten führt.

## Burkhalter Gruppe kauft Elektrotechnik-Unternehmen im Aargau

*P. Die Burkhalter Gruppe erwirbt die Elektro R. Räss AG in Oberentfelden. Das Unternehmen beschäftigt rund 20 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund CHF 3.8 Mio.*

Die Elektro R. Räss AG ist seit 1963 erfolgreich im regionalen Markt tätig und bietet vorwiegend klassische Elektrotechnik-Dienstleistungen an. Nun verkaufen die bisherigen Inhaber

Robert und Anita Räss ihr Unternehmen an die Burkhalter Holding AG. Die Elektro R. Räss AG wird mit der bereits zur Burkhalter Gruppe gehörenden und in Rothrist ansässigen Elektro-Bau AG Rothrist zusammengeführt und per 12. August 2024 deren Zweigniederlassung.

Der Standort wird unter dem Namen Elektro Räss, ZNL der Elektro-Bau AG Rothrist unter der Leitung von Robert Räss weitergeführt; alle Mitarbeitenden werden übernommen.

# 2055 Aktionäre/-innen der EMS-Chemie Holding AG

- **Grossaufmarsch mit 2055 Personen und 89.5% der stimmberechtigten Aktien an der 61. Generalversammlung der EMS Chemie Holding AG**

- **La Compagnia Rossini begeistert mit romanischen Volksliedern**

- **Unter dem Motto «Mit EMS in die nächste Dimension!» zeigten Mitarbeitende und Lernende Innovationen aus der ganzen Welt**

P. Insgesamt waren 19 665 717 Namenaktien vertreten, was 89.5% sämtlicher stimmberechtigter Aktien entspricht. Das stimmgewaltige Gesangsensemble La Compagnia Rossini unter der Leitung von Armin Caduff begeisterte die Versammlung mit fröhlichen romanischen Volksliedern. Für die Zugabe riefen sie den EMS-Ehrenpatron und Alt-Bundesrat Christoph Blocher auf die Bühne, der das Ensemble zur Freude des Publikums verstärkte. Den Schlusspunkt des reichhaltigen Programms der Generalversammlung setzte traditionsgemäss der Tambourenverein Domat/Ems in historischen Uniformen unter der Leitung von Tambourenmajor Leandro Spescha.

Einer der Höhepunkte waren die von EMS-Lernenden und -Mitarbeitenden präsentierten innovative Anwendungen aus EMS-Spezialkunststoffen unter dem Motto «Mit EMS in die nächste Dimension!»: Ein wasserlöslicher Pfropfen für die Erdgas-Fracking-Industrie aus dafür eigens entwickeltem EMS-Spezialkunststoff ist halb so teuer wie der bisher verwendete Metall-Pfropfen und bringt eine höhere Gasförderung. Für Europa ist das US-Erdgasfracking unverzichtbar: 20% des Import-Erdgases der EU ist Fracking-Gas aus den USA. Ohne dieses wäre die Stromversorgung der EU und der Schweiz nicht gedeckt. Ein EMS-Hochleistungskunststoff zur Isolation von Flachleitern verhilft dieser platz-, gewichts- und kostensparenden Technologie für Hochvoltleiter zum Durchbruch. Hochvolt-Flachleiter benötigen im Vergleich zu Hochvolt-Kabeln 70% weniger Platz, bieten eine um 20% bessere elektrische Abschirmung und ermöglichen eine vollautomatische Montage. Deshalb nutzen weltweit alle grossen Elektroautohersteller Flachleiter mit Isolation aus EMS-Spezialpolymer!

In einer spektakulären Fashion-Show wurde eine breite Palette von Textilanwendungen mit EMS-Spezialklebegarnen präsentiert. Diese ermöglichen nun auch flachgestrickte Interieur-Oberflächen im Auto – am Armaturenbrett, in den Türverkleidungen oder bei den Stauräumen in der Mittelkonsole. Die gestrickten Oberflächen können nahtlos in einem Stück, in jeder erdenklichen dreidimensionalen Ausgestaltung, in allen Farben und mit allen Strickmustern und ohne nachträgliches Zuschneiden und Vernähen hergestellt werden.

Die Generalversammlung stimmte allen Anträgen des Verwaltungsrates zu. So wird den Aktionären eine ordentliche Dividende von 12.75 Fr. brutto sowie eine ausserordentliche Dividende von 3.25 Fr. brutto je dividendenberechtigter Namenaktie ausgeschüttet. Diese werden ab dem 15. August zur Auszahlung gelangen.

In den Verwaltungsrat wiedergewählt wurden die bisherigen Verwaltungsräte Bernhard Merki (Präsident), Magdalena Martullo (Vizepräsidentin) und Rainer Roten. Neu gewählt wurde Kaspar Kelterborn anstelle des altershalber ausgetretenen Joachim Streu, der dem VR seit 2013 angehörte. Als Revisionsstelle wurde die BDO AG, Zürich, gewählt. Weiterhin im Amt ist Robert K. Däppen als unabhängiger Stimmrechtsvertreter.

Im eindrucklichen Festzelt auf dem Werkplatz Domat/Ems



*VR-Präsident Bernhard Merki und -Vizepräsidentin Magdalena Martullo führten durch die kurzweilige Jahresversammlung.*

Bilanzgewinn 2023 / 2024 EMS - CHEMIE HOLDING AG	
Vortrag Vorjahr	CHF 464 335 159
Jahresergebnis	CHF 657 066 934
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>CHF 1 121 402 093</b>

wurde den Aktionären und Gästen ein geschmackvolles dreigängiges Mittagmenü serviert. 35 Köche der Compass Group Schweiz mit 152 Helfern der verstärkten Männerriege Tamins und des Bäuerinnen- und Landfrauenvereins Imboden waren für die Zubereitung und den Service von 450 kg Pouletfleisch sowie jeweils 450 kg Knöpfli und Erbs-/Rüebli gemüse verantwortlich. Es wurden insgesamt 1000 ganze Eisbergsalate, 45 kg gehackte Kräuter, 40 kg Reibkäse sowie 50 kg Zwiebeln verarbeitet.

Im Anschluss an die GV standen die Ausstellung zur Geschichte der EMS-Chemie (bereits über 30 000 Besucher) sowie das einzige Bündner Science Center EMSORAMA (bereits über 21 000 Besucher) zur freien Besichtigung offen.

# liessen sich überzeugen, dass sie richtig investiert haben



La Compagnia Rossini unter der Leitung von Armin Caduff begeisterte die Versammlung mit fröhlichen romanischen Volksliedern. Für die Zugabe riefen sie den EMS-Ehrenpatron und Alt-Bundesrat Christoph Blocher auf die Bühne, der das Ensemble zur Freude des Publikums verstärkte.



EMS-Lernenden und -Mitarbeitenden präsentierten an der GV innovative Anwendungen aus EMS-Spezialkunststoffen unter dem Motto «Mit EMS in die nächste Dimension!» – Magdalena Martullo hatte an der GV ein offenes Ohr für die Anliegen der Aktionäre.

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



## Ein Strand im Jahre 1970...!

Keine Fitnessstudios, keine Schönheitsoperationen, keine Strandkörbe, keine Sonnenschirme, Sonnenbrillen oder Selbstbräunungs-Crèmen.  
Keine Natels, also sprach man miteinander.  
Es gab nichts, aber in Wirklichkeit alles!



# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

**"Auf einer Skala von eins bis zehn, wie gerne diskutieren sie?"**

**"Geht auch elf?"**

**"Nein!"**

**"Warum nicht?"**

**Es gibt jetzt auch Duftbäumchen für richtige Männer!**



**Es gibt drei Arten von Menschen auf der Welt.**

**Die ersten machen,  
die zweiten gucken zu  
Und die dritten haben  
überhaupt gar keine  
Ahnung, was abgeht.**

**"Dieses Spielzeug ist etwas ganz Besonderes", erklärt die Verkäuferin den jungen Eltern, "es bereitet die Kinder optimal auf den Ernst des Lebens vor. Egal wie man es zusammenbaut, es ist falsch!"**

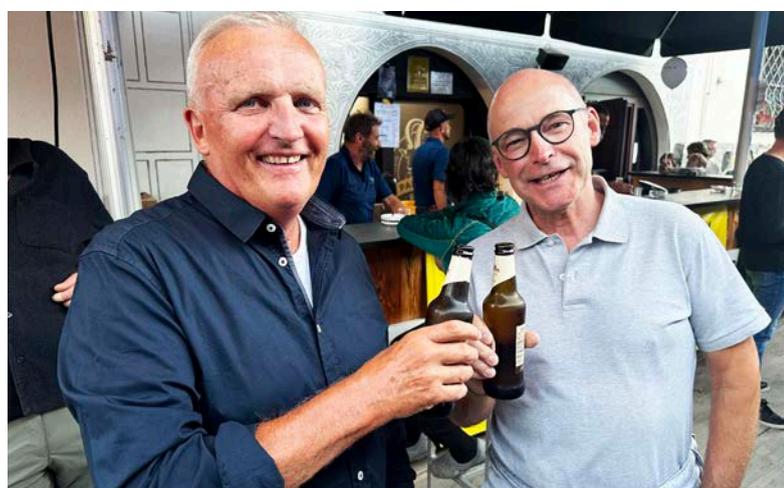
**Endlich ist es mir gelungen, einen Eisvogel in seinem natürlichen Lebensraum zu fotografieren!**



# Hübsches Wetter und sehr viel Publikum zum Ab



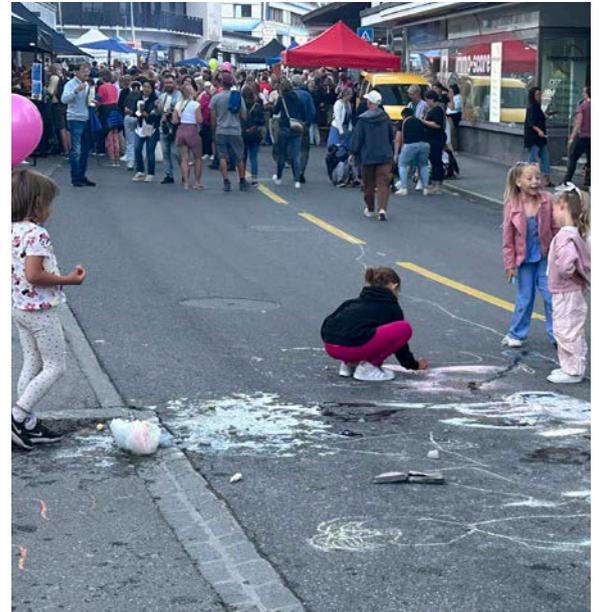
Es hatte zu wenig Sitzplätze, sodass das Trottoir als Sitzbank dienen musste.



Zwei Velo-Kollegen trafen sich zum Small-Talk mit Bier, Peter Müller und Rolf Meuwly (rechts).



# Schluss der diesjährigen Promenade-Festivitäten



Ein Open-Air beim Seehof-Seeli. – Rechts: Strassenmaler-Nachwuchs.



Links: Bald gib es an der Promenade im Dorf einen neuen städtebaulichen Akzent. – Rechts: Davoser FDP-Mitglieder treffen auf der Promenade mit SP-Nationalrat und ehemaliger Bundesratskandidat Jon Pult zusammen.



Im Parsenn Gada machten der Zillertaler und die Geigerin Stimmung. – Das Fleischzentrum Klosters präsentierte seine neue Wurst-Kreation «Capunserli».

# Erfolgreiches Festival MusicaAlvaNEU



Ein Alphorn-Duett im Hallenbad Alvaneu.

*K. Die erste Austragung des neuen Alvaneuer Festivals ist bei optimalen Wetterbedingungen erfolgreich über die Bühne(n) gegangen. Das Publikum zeigte sich angetan vom Konzept «ensem sen veia» und den musikalischen Darbietungen. Der Verein MusicALvaNEU zeigt sich zufrieden und dankbar.*

Was sich erreichen lässt, wenn man Kräfte bündelt sowie vernetzt denkt und arbeitet, wurde in Alvaneu sicht-, hör- und erlebbar. 5 Konzerte an teilweise ungewöhnlichen Orten, ungewohnte Stilrichtungen, Profi-MusikerInnen, die auf Laien trafen und neue Wege ausprobierten, kulinarische Leckerbissen, die zwischendurch gereicht wurden. Die Zutaten für ein spannendes Musikerlebnis hätten nicht interessanter sein können. Das Experiment hat sich gelohnt, der Publikumsaufmarsch übertraf die Erwartungen.

## Brachen als Nährboden für Neues

Dass sich die Räumlichkeiten des geschlossenen Badezentrums Alvaneu für Konzerte bestens eignen, bestätigte sich am Freitag Abend: MusikerInnen und Publikum lobten die hervorragende Akustik und das besondere Ambiente. Das Gerücht, wonach ein anderes, zur Zeit brachliegendes Potenzial wieder in Wert gesetzt wird, konnte bei dieser Gelegenheit bestätigt werden: Das Hotel/Restaurant Belfort hat einen neuen Eigentümer, Balz Homberger, der es sich nicht nehmen liess, als OK- und Vereinspräsident auch musikalisch einen Beitrag zu leisten.

## Intime Gratiskonzerte im Envia

Die Eintrittspreise fürs Festival wurden bewusst tief gehalten, um allen Interessierten eine Teilnahme zu ermöglichen. Im Alters- und Pflegeheim Envia wurde sogar auf einen Eintritt verzichtet. Nicht sehr zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner und Gäste liessen sich dort beschenken. Wer es tat, wurde mit einem Konzert belohnt, das unmittelbarer und intimer nicht hätte sein können.

## Musik erfüllt das Dorf

Die Konzerte vom Samstag Sonntag Abend fanden an ver-



Station Werkstatt Platz.

schiedenen Stationen in Alvaneu Dorf statt. Nach dem Auftakt in der Mehrzweckhalle begaben sich alle in die Kirche Maria Geburt, von dort zur Werkstatt von Roman Platz, anschliessend ins Trübelihus und zum Schluss in den Stall Egli. **Ein wahres Fest für alle Sinne**, das sich nicht zuletzt wegen des hohen Publikumsaufmarsches ziemlich in die Länge zog und trotzdem niemals langweilig wurde. Ein unbeteiligter Beobachter hätte sich an eine Art Prozession erinnert, die bekanntlich starker Ausdruck von Gemeinschaft ist und unterstreicht, dass man nicht alles selber in den Händen hat. Wie zum Beispiel das Wetter, das freundlicher nicht hätte sein können und das gemeinsame Unterwegssein begünstigte.

## Abschluss im Zeichen der Agri-Kultur

Gemeinschaft war auch das Motto nach den Abend-Konzerten. Auf der Ranch Farsox (Freitag) und dem Hof Egli (Samstag/Sonntag) fanden sich praktisch alle Teilnehmenden zum gemütlichen Ausklang zusammen, wo die Landwirte ihre regionalen Delikatessen präsentieren konnten.

Dass es MusicALvaNEU auch im kommenden Jahr geben wird, steht in Anbetracht der zahlreichen positiven Rückmeldungen ausser Frage, so viel liess sich dem zufriedenen OK entlocken.

# Polizei-Nachrichten

## Davos Dorf: Bei Selbstunfall mit parkierten Fahrzeugen kollidiert

*K. Am späten Samstagabend ist es auf der Bahnhofstrasse in Davos Dorf zu einem Selbstunfall eines Personenwagens gekommen. Beim Lenker wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet.*

Gemäss ersten Erkenntnissen fuhr der 49-jährige polnische PW-Lenker zusammen mit zwei Mitfahrern am Samstag, kurz vor 22:30 Uhr, von Davos Wolfgang auf der Bahnhofstrasse in Richtung Davos Platz. In der Rechtskurve beim Seehofseeli geriet der Personenwagen aus bis dato nicht geklärten Gründen über die linke Strassenseite hinaus und kollidierte dort mit drei parkierten Personenwagen. Der 38-jährige Beifahrer erlitt Verletzungen und wurde vom Rettungsdienst Davos ins Spital Davos überführt. Der Lenker und der zweite 48-jährige Mitfahrer blieben unverletzt. An allen vier Fahrzeugen entstand massiver Sachschaden. Beim Lenker wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall geführt haben.

## St. Antönien: Tödlicher Bergunfall an der Sulzfluh

*K. Am Samstagnachmittag ist es an der Sulzfluh in St. Antönien zu einem Bergunfall gekommen. Ein Alpinist erlitt dabei tödliche Verletzungen.*

Ein 50-jähriger Berggänger befand sich zusammen mit einem 28-jährigen Begleiter als Zweierseilschaft von der SAC Carshinahütte kommend im Aufstieg zur Sulzfluh. Nach ersten Erkenntnissen stürzte der 50-Jährige als Vorkletterer kurz nach 15.15 Uhr auf einer Höhe von rund 2450 m ü. M. einige Meter ins Kletterseil. Durch diesen Sturz in das Seil, erlitt der Abgestürzte so schwere Verletzungen, dass der Rega-Arzt nur noch den Tod feststellen konnte. Die Bergung beider Alpinisten wurde in Zusammenarbeit der Rega mit zwei Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) durchgeführt. Der Begleiter wurde beim tödlichen Sturz des 50-Jährigen auch mittelschwer verletzt und wurde ins Kantonsspital Graubünden nach Chur überflogen. Für die Betreuung stand auch das Care Team Grischun im Einsatz. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Alpinpolizei der Kantonspolizei Graubünden den genauen Hergang des tödlichen Bergunfalls.

## Davos: Selbstunfall eines Motorrades – Zeugenaufruf

*K. Am Samstagabend ist es auf der Kantonstrasse in Davos zu einem Selbstunfall eines Motorrades gekommen. Der Lenker wurde dabei mittelschwer verletzt. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.*

Ein 26-jähriger einheimischer Motorradlenker fuhr kurz vor 18 Uhr auf der Kantonsstrasse von Schmitten kommend in

Richtung Davos Wiesen. Ausgangs einer Linkskurve, Höhe Tieftobel, verlor der Lenker die Herrschaft über sein Motorrad und stürzte. Vor Ort wurde er vom Rettungsdienst Davos medizinisch versorgt und mit mittelschweren Verletzungen mit der Rega ins Kantonsspital nach Chur überflogen. Das stark beschädigte Motorrad wurde abtransportiert. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Unfall geführt haben.

**Zeugenaufruf:** Gesucht wird ein Fahrradfahrer, der ebenfalls kurz vor 18 Uhr auf der Kantonsstrasse von Schmitten in Richtung Davos Wiesen unterwegs war. Die Kantonspolizei bittet diesen Fahrradfahrer sowie Personen, die Aussagen zum Verkehrsunfall machen können, sich beim Polizeistützpunkt Davos, Telefon 081 257 63 50, zu melden.

## Arosa: Tödlicher Bergunfall am Gamschtällhorn

*K. Am Samstagmittag ist es am Gamschtällhorn in Arosa zu einem Bergunfall gekommen. Ein Alpinist stürzte rund 150 Meter ab. Er konnte nur noch tot geborgen werden.*

Der 50-jährige SAC-Tourenleiter befand sich zusammen mit drei weiteren Tourenmitgliedern von Arosa über das Gamschtällhorn im Aufstieg zum Erzhorn. Nach ersten Erkenntnissen stürzte er als vorderster der Gruppe kurz vor 12:30 Uhr vor dem Gamschtällhorn auf einer Höhe von rund 2800 mü.M. rund 150 Meter in die Tiefe. Der Rega-Arzt konnte nur noch den Tod des Abgestürzten feststellen. Die weiteren drei Mitglieder der Tourengruppe wurden von der Rega aus dem Gebiet ausgeflogen und anschliessend vom Care-Team Grischun psychologisch betreut. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Alpinpolizei der Kantonspolizei den genauen Hergang des tödlichen Bergunfalls.

## Sils i.D.: Bei Absturz tödlich verletzt

*K. Am Freitagnachmittag ist in Sils i.D. ein 21-jähriger Einheimischer tödlich verunglückt. Das Unglück ereignete sich auf Hohenrätien.*

Der 21-jährige war mit einem gleichaltrigen Kollegen auf Hohenrätien unterwegs. Kurz nach 15 Uhr stürzte er von einem Felsvorsprung rund einhundert Meter über felsdurchsetztes steiles Gelände ab. Der Rega-Arzt konnte nur noch den Tod des jungen Mannes feststellen. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei die genauen Umstände, die zu diesem tödlichen Unfall geführt haben.

*Wir wünschen eine unfallfreie Fahrt!*

# Schlappiner Glöggli-Heimkehr-Fest –



Das Festzelt war während des ganzen Tages stets gut



Alle durften am Seil ziehen und das «Glöggli» zum Erklingen bringen. Hier versucht dies Thea. Die Tonlage des Glöggli's ist ein «Ais» (nach Rücksprache mit Sachverständigen).



In der 1946 erbauten Sennerei soll definitiv eine Schaukäserei eingerichtet werden (mit Führungen).



Sie haben die Glöggli-Aktion lanciert und das Fest organisiert, Bartli Gruober (li.) u Thomi Grass (bei einer Massage).



Produkte aus der Alpwirtschaft wurden auch angeboten.

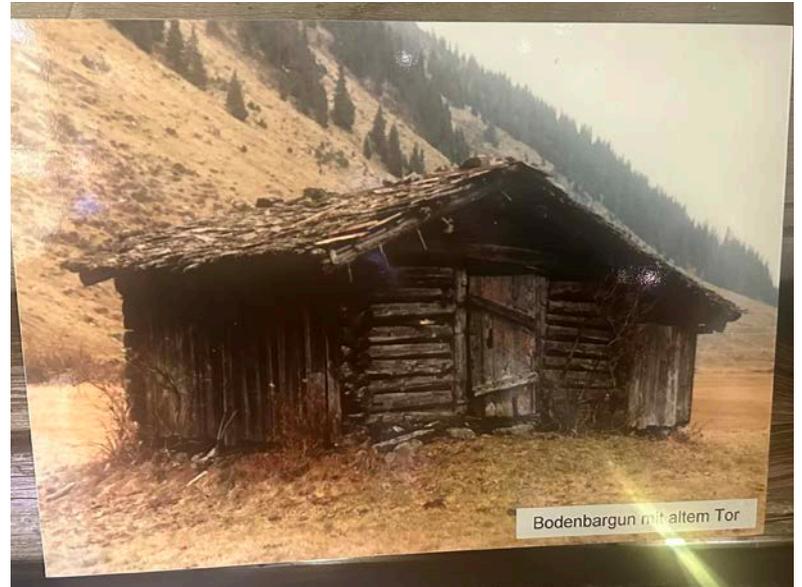
# ein würdiges Fest zu Ehren des Glöggli



besetzt.



Die Schlappintaler durften im reichhaltigen musikalischen Programm nicht fehlen.



Der Bodenbargun ist das älteste noch erhaltene Gebäude im Schlappintal. Links heute, rechts früher.



Die meisten Maiensäss konnten am Sonntag besichtigt werden. Dieses Quartett mit Silvia Barblan (li.) pflegt das Zitterspiel.



Das Schlappintal, eine Idylle.

# Das Pilotprojekt Saas wird ein Erfolg. I



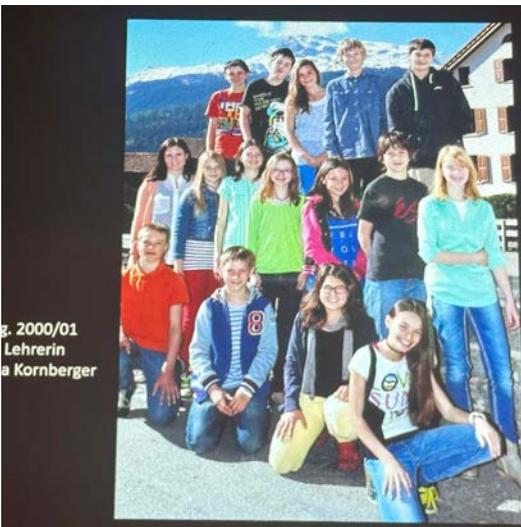
Der Saaser Schulhausplatz war sehr gut besetzt, und man feierte mit verschiedenen Darbietungen die Rückkehr der Schule. Hier die Gruppe Roundabout.



Die Gemeinde Saas feiert den Zuzug vieler jungen Familien. Den Kindergarten besuchen zur Zeit 21 Kinder. Man ist in Saas überzeugt, dass das Pilotprojekt ein Erfolg wird.



Das OK des Schulfestes hat ehemalige Lehrkräfte eingeladen, und sie mussten sich an ihre ehemaligen Schulkinder erinnern. Auf dem Bild Sandra Joos und Paul Engler (li.) vom OK mit einem Ehemaligen.



Who is who?



# Die Schule ist zurück – Freude herrscht!



Die Saaser Dorfmusik formierte sich unter der Leitung von Rolf Rauber. Die Dorfmusik spiele nur, meinte der ehemalige Kanzlist von Saas, wenn es etwas zu feiern gebe.



Der Auftritt der Dorfmusik wurde richtiggehend inszeniert bzw. gefeiert.



Paul Engler freute sich über die Solidarität der Saaser und über das gelungene Fest.



Die Parsenn Aelpler bereicherten das musikalische Angebot.



Gemeindepräsident Hansueli Roth und Vorstand David Sonderegger freuen sich auf das Pilotprojekt.

BOCK AUF PARTY?

# FREITAGS



# PARTY

AUGUST: SOMMER-PARTY IM GADA... FEIN WIRD'S  
JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 2. AUGUST 2024, AB 19 UHR  
HERMANN & MARIAN AUS SÜDTIROL  
*Echte Musik mit lüpfigen Einlagen*



FREITAG, 9. AUGUST 2024, AB 19 UHR  
DA ZILLERTALER & DIE GEIGERIN  
*Zillertal zu Gast im Gada*



FREITAG, 16. AUGUST 2024, AB 19 UHR  
DAVOSER LÄNDLERFRÜNDÄ  
*Die Einheimischen – Heimspiel*



FREITAG, 23. AUGUST 2024, AB 19 UHR  
DJ EDELWEISS  
*Schlager & Volksmusik – Tanzabend*

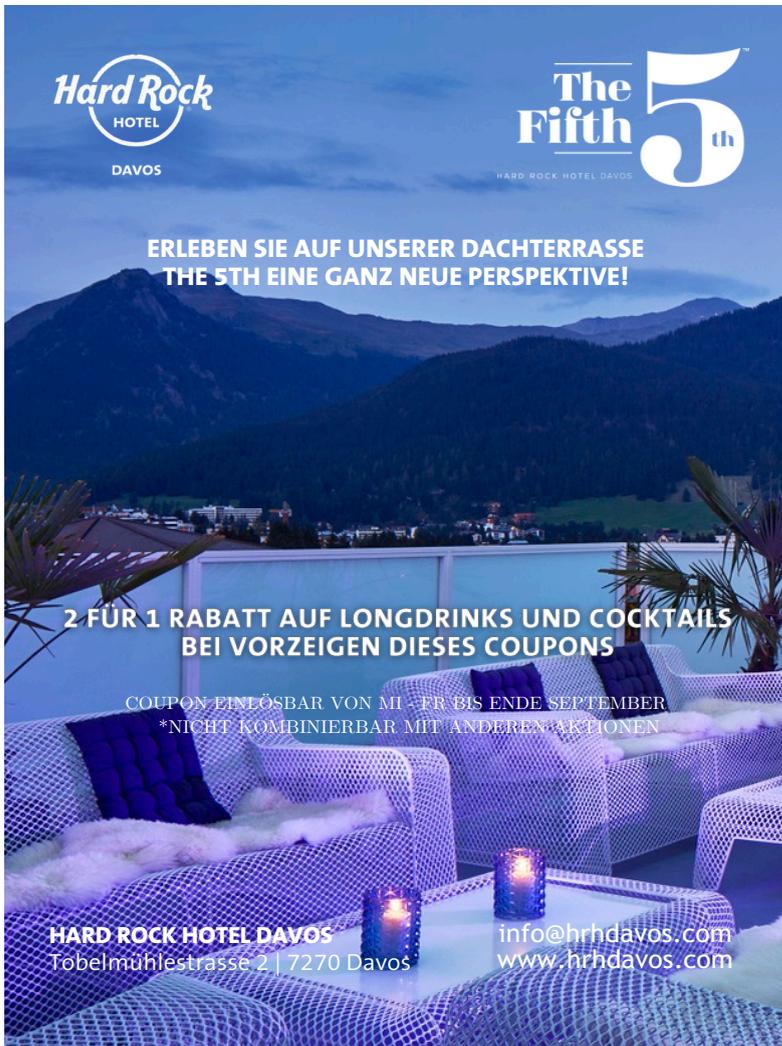


FREITAG, 30. AUGUST 2024, AB 19 UHR  
DUO SAUGUAT AUS SÜDTIROL  
*Zünftig und schneidig durchs Alpenland*



Hotel Parsenn – Parsenn Gada  
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch





**Hard Rock HOTEL**  
DAVOS

**The 5<sup>th</sup>**  
HARD ROCK HOTEL DAVOS

ERLEBEN SIE AUF UNSERER DACHTERRASSE  
THE 5TH EINE GANZ NEUE PERSPEKTIVE!

**2 FÜR 1 RABATT AUF LONGDRINKS UND COCKTAILS  
BEI VORZEIGEN DIESER COUPONS**

COUPON EINLÖSBAR VON MI - FR BIS ENDE SEPTEMBER  
\*NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN

**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com  
www.hrhdavos.com



**Hard Rock HOTEL**  
DAVOS

rock spa  
body : rock

TAUCHEN SIE EIN IN UNSER SPA-PARADIES!

**50% RABATT AUF UNSERE ROCK SPA BEI  
VORZEIGEN DIESER COUPONS**

COUPON EINLÖSBAR VON MI - FR BIS ENDE SEPTEMBER  
\*NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN

**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com  
www.hrhdavos.com

## Die beste 50-m-Schützin: Martina Herrli überlegene Bündner Meisterin



W.U. Am Wochenende haben in Domat/Ems die Finals der Bündner Meisterschaften im 50-m-Gewehr-Schiessen stattgefunden. Es konnten auch drei Schützen aus Davos daran teilnehmen.

Bei eher warmen Bedingungen wurden gute Resultate erzielt. Im Liegend-Programm der Eliteschützen belegte **Christina Ambühl** nach dem 60-Schuss-Vorprogramm Platz sieben mit 606.3 Pt. Im Final fiel sie noch auf Rang acht zurück. Bei den Junioren, liegend frei, belegte **Martina Herrli** nach dem Vorprogramm Rang zwei mit 610.2 Pt. **Andri Gysin** erreichte Rang acht mit 591.8 Pt. Beide konnten somit im Final mitschiessen. Martina belegte mit 0.9 Pt Rückstand den 2. Rang. Andri konnte sich im Final um einen Rang verbessern und belegte letztlich Rang sieben. Im abschließenden Dreistellungswettbewerb schoss Martina in der Qualifikation 580 Pt. Im Final-Ausstich schoss sie sehr gut und distanzierte die zweitbeste Schützin um 17.9 Pt. Somit konnte sie Ihren Vorjahres-Sieg erfolgreich verteidigen und wurde überlegen Bündner Meisterin.

Bild li.: Martina Herrli und Andri Gysin



Die Kranzgewinner Josias Müller und Christian Biäsch im Kreis der (hübschen) Ehrendamen. F: Bruno Sprecher

## Ott gewinnt «Schaffhauser» – Kränze für Biäsch und Müller am letzten Kantonal fest der Saison

*Damian Ott gewinnt das Schaffhauser Kantonal fest in Stetten. Christian Biäsch und Josias Müller sichern sich die Auszeichnung.*

Patrick Casanova



Zum letzten Kantonal fest der Saison traten 118 Schwinger an, darunter sechs Nordostschweizer Eidgenossen. Für die meistgenannten Favoriten, wie Damian Ott und Domenic Schneider, ging es neben dem Tagessieg auch darum, die Form für die kommenden grossen Feste wie den Schwägälp-Schwinget und das Eidg. Jubiläumsschwingfest zu konservieren. Hinter der Spitze bekamen einige Schwinger eine letzte Gelegenheit, sich mit einer guten Leistung für das 31-köpfige Nordostschweizer Aufgebot zu empfehlen, das in knapp einem Monat den Saisonhöhepunkt in Appenzell bestreitet.

Vor nur 650 Zuschauerinnen und Zuschauern wurde die zehnköpfige Bündner Delegation in der Schaffhauser Vorortsgemeinde von **Christian Biäsch** angeführt. Nach mehrwöchiger Verletzungspause gab der Davoser vorletzten Sonntag beim Regionalfest auf dem Ricken ein starkes Comeback. In Stetten traf der 28-Jährige im Anschwingen auf den St. Galler Andy Signer, der Gang endete ohne Resultat. Nach zwei Siegen im Anschluss fand sich Biäsch bis zur Halbzeit in Tuchfühlung zur Spitze wieder, ehe er im vierten Gang vom Zürcher Eidgenossen Samir Leuppi zurückgebunden wurde. Zwei Siege zum Abschluss brachten Biäsch weit nach vorne, am Ende resultierte Rang drei und das vierte Eichenlaub der Saison.

Ein erneut gutes Fest zeigte auch der Zilliser Josias Müller. Vier Siegen standen zwei «Gestellte» gegen höher dotierte Gegner gegenüber. Dies brachte dem 18-Jährigen mit Rang vier den bereits dritten Kranzgewinn des Jahres ein.

Chancen auf Eichenlaub besass vor dem letzten Gang auch noch der Tenner Nando Joos. Der für den Eidg. Nachwuchsschwingertag in Sion selektionierte 16-Jährige verlor aber die sechste Paarung und wurde so am Ende Elfter, punktgleich mit dem **Klosterser Jan Wehrli**. Als bester Bündner hinter den Kranzrängen klassierte sich Marc Jörgler auf Rang neun.



Josias Müller freut sich nach starkem Fest.

Foto Taria Hösl

### Erster Schaffhauser Sieg für Ott

Der Festverlauf an der Spitze wurde erwartungsgemäss von den Eidgenossen geprägt, letztlich duellierten sich Schneider und Ott um den Tagessieg. Beide stiessen punktgleich mit je vier Siegen und einem Remis in die Endausmarchung vor. Im Schlussgang legte Ott den Thurgauer Hünen nach gut fünf Minuten ins Sägemehl. Für den Toggenburger Kilchberg-Sieger von 2021 ist es der erste Sieg am «Schaffhauser» und der fünfte Kranzfestesieg der Karriere. Schneider blieb der Ehrenplatz, punktgleich mit Fabian Kindlimann. Von den weiteren Eidgenossen gewannen auch Leuppi sowie der Appenzeller Martin Hersche den Kranz, der Sarganser Marco Good ging leer aus.

# Triumph für Staudenmann in Burgdorf

*Fabian Staudenmann gewinnt das Berner Kantonal fest in Burgdorf. Im Schlussgang bezwingt der Mittelländer Samuel Giger kurz vor Gangende. Armon Orlik wird Dritter.*

Patrick Casanova 

Die Ausgangslage vor dem dem letzten Teilverbandsfest der Saison versprach Spannung. Die gesamte Berner Elite um ihre Zugpferde Fabian Staudenmann und Adrian Walther wurde von einigen prominenten Gästeschwingern herausgefordert, allen voran vom Nordostschweizer Duo Samuel Giger und Armon Orlik. Angesichts der enormen Dichte an Spitzenschwingern konnte gleichwohl erwartet werden, dass die Berner den Festsieg in den eigenen Reihen halten.

Orlik, der zum ersten Mal am «Berner» antrat, traf zum Auftakt auf Thomas Sempach, den mit Jahrgang 1985 ältesten noch aktiven Eidgenossen. Der zehn Jahre jüngere Maienfelder bestimmte den Gang, der defensiv starke Emmentaler liess sich aber nicht zu Boden bringen. Für das Remis erhielt Orlik zumindest eine Neun gutgeschrieben. Die anschliessende Top-Paarung zwischen Staudenmann und Unspunnen-Sieger Giger bot den rund 12 000 Zuschauerinnen und Zuschauern in der imposanten Arena angriffigen Schwingsport, einen Sieger gab es aber auch hier nicht. Auch Walther stellte seinen Gang gegen den Innerschweizer Gast Samuel Schwyzer.

Im zweiten Gang bekam Orlik den Emmentaler Lars Zaugg vorgesetzt, den er wie danach auch Lukas Renfer mit Maximalnote bezwang. So klassierte sich der Weissenstein-Sieger zur Halbzeit punktgleich mit Staudenmann auf dem zweiten Rang. Als einziger der Top-Favoriten praktisch aus der Entscheidung fiel vor dem Mittag Walther aufgrund eines zweiten «Gestellten» (gegen Matthias Aeschbacher).

## Zwei Orlik-Siege auch am Nachmittag

Nach einer lange anhaltenden Standing Ovation für Kilian Wenger – der vor ein paar Tagen zurückgetretene Schwingerkönig von 2010 und fünffache Sieger des «Berner» wurde zu Beginn des Nachmittagsprogramms offiziell verabschiedet – traf Orlik im vierten Gang auf Florian Gnägi. Wieder bestimmte Orlik den Gang und war nahe am Sieg, musste dem Seeländer Routinier am Ende aber ein Remis zugestehen. Die Chancen auf den Schlusssangeinzug waren so praktisch dahin.

Mit zwei abschliessenden Maximalnoten gegen Jan Wittwer sowie gegen den Emmentaler Emporkömmling Michael Moser beendete Orlik das Fest kranzgeschmückt auf Rang 3. Der Maienfelder ist diese Saison weiterhin unbesiegt. Ganztags vorne mit schwang auch sein zwei Jahre älterer, für die Berner Oberländer Farben antretender Bruder Curdin. Er holte sich die Auszeichnung mit Rang sechs.

Im Schlussgang trafen Giger und Staudenmann zum zweiten Mal aufeinander. Nach ihrem anfänglichen Remis notierten beide vier Siege in Serie und lagen so nach fünf Gängen punktgleich vorne. Die Endausmarchung wog lange hin und her, ehe Staudenmann wenige Sekunden vor Schluss Giger doch noch bodigen konnte. Der derzeit kompletteste Berner Schwinger wiederholte so seinen Vorjahressieg am eigenen Teilverbandsfest. Giger blieb am Ende Rang 4.



Samuel Giger und Armon Orlik vertraten in der imposanten Arena die Nordostschweizer Farben.



Orliks Freude nach seinem Sieg gegen Lukas Renfer.  
Fotos Lorenz Reifler



Armon Orlik stellt zum Auftakt mit Thomas Sempach.

# 24 August 2024

## Werkhof Grüşch



# CHÖTTI HAMMER FESCHT

A large, rusty hammer with a wooden handle and a metal head, positioned diagonally across the text.

Eventfrog®

## Live Bands

Abendkasse  
CHF 20.-



The Drive

Flavia Capello

Ab  
17.00



F.S. Pork

Kellergeräusche

# Regionaler Liegenschaftsmarkt <sup>über 45'000 Leserkontakte!</sup>

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Gas zum Grillieren

in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

• Zu vermieten in **Klosters** (zentr. Lage) moderne **2.5-Z.-Whg.** mit Balkon und Gartensitzplatz, Mietzins Fr. 1'700.- inkl. NK, (auf Wunsch Garagenplatz Fr. 100.-). Infos und Besichtigung: 079 623'40'84

• **23 Zimmer/Studios** im Gredighaus, Bahnhofstr. 7 in Davos Dorf von April bis November 2024 zu vermieten.

Infos: 081 410 17 35 [accounting@flueladavos.com](mailto:accounting@flueladavos.com)

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewer-  
beraum, 146 m<sup>2</sup>**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in Davos Platz. Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2400.-/Mt. Auskunft: 078 801 55 06

## Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bani 079 723 84 42

• Schöner **VW-Multivan**, schwarz, Bj. 2014, frisch ab MfK, 8-fach bereift, 148 000 Km, VP: 24 800 Fr. Tel. 079 543 09 97

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann



# The Rise of Adventure.

**Die neue G-Klasse.**

Offroad unlimited: Die neue Mercedes-Benz G-Klasse ist die faszinierende Fortsetzung einer 45-jährigen Erfolgsgeschichte. Mit noch besserer Performance, überragenden Fahreigenschaften in jedem Gelände, digitalem Hightech und exklusivem Ambiente. Das nächste Abenteuer kann kommen.



Mercedes-Benz

**Procar Davos AG**

Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang, Tel. +41 81 410 13 13, [www.procardavos.ch](http://www.procardavos.ch)



**GOTSCHNA**  
**REISEN**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung folgende Aushilfen:

**Buschauffeur/euse**  
**Kategorie D**  
**mit CZV Kursen**  
**Teilzeit 40-80%**

Bewerbungsunterlagen an:  
**Gotschna Taxi GmbH**  
**Grischunaweg 8**  
**7250 Klosters**  
oder rufen Sie uns an:  
**081 420 20 20**

**EQUILINO AG**  
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

081 413 42 18  
[www.equilino.ch](http://www.equilino.ch)



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung einen gelernten

- **Spengler EFZ**
- **Dachdecker EFZ**
- **Abdichter EFZ**
- **Zimmermann EFZ**

• **Hilfsarbeiter mit Erfahrung in der Branche**

**Anforderungen:**

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Erfahrung in der Branche
    - Teamfähigkeit
    - Führerausweis Kat. B
  - Verantwortungsbewusstsein, Eigenmotivation
- Angebot:**
- gut eingerichteter Betrieb
  - Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeiten
    - Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
    - Sicherer Arbeitsplatz
  - Gutes Betriebsklima, motivierte Mitarbeiter in einem kleinen feinen Team
    - Arbeiten wo andere Ferien machen

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Diplome, etc.) senden Sie bitte per Mail oder per Post an  
**Equilino AG, Talstrasse 39, 7270 Davos Platz**  
[kontakt@equilino.ch](mailto:kontakt@equilino.ch)

# A

**ALPINA**  
**SCHIERS**

Das junge, dyn. Alpina- Team sucht Verstärkung:

- **Koch/Köchin 100%**
- **Service Mitarbeiter/In 100%**

Melde dich jetzt an:  
[info@alpina-schiers.ch](mailto:info@alpina-schiers.ch) oder  
tel.: 081 328 12 12  
Wir freuen uns!

Melde Dich bitte:  
[info@alpina-schiers.ch](mailto:info@alpina-schiers.ch)

**STEINMANN**  
Spenglerei + Bedachungen

**Wir suchen dich!**  
**Freie Lehrstellen**

T 081 332 34 48 [info@steinmann.swiss](mailto:info@steinmann.swiss)

**Solarinstallateur**  
**Dachdecker**  
**Spengler**

## Wanted

7. **Chauffeure für das Davos Meeting 2025:** Die Top Alliance würde sich freuen, zukünftig weitere lokale Mitarbeiter während des Davos Meetings einzusetzen. Voraussetzungen:

- Ein gepflegtes und freundliches Auftreten
- Gute Englischkenntnisse
- Mindestens 25 Jahre alt

Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Beschaffung des P121, falls nicht vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:

[Fahrer@top-alliance.com](mailto:Fahrer@top-alliance.com)

Ab sofort oder n.V.

## Reinigungskraft gesucht

Ich freue mich auf Ihren Anruf:

**Rocco Granvillano, Gebäudereinigung, Davos Platz**  
**078 856 42 22**



**Die Feriengäste-Betreuung im Prättigau ist wirklich traumhaft:** Kaum ist Diane aus Colorado angereist, um Freunde im «Landhaus» Jenaz zu besuchen, wird sie bei einem Drink im «Rathaus» Saas sogleich bestens betreut von sympatischen Einheimischen. Bild mit «Gästebetreuer Peter».

# Item motobike

seit 1978

*Schmitten*

**Verkauf und Reparaturen sowie**

**Garantie - Service von:**

Mofa, Roller, Töff allgemein, 3-Rad-EL-Senioren  
Fahrzeuge sowie EL-Dirtbike-Talaria-Sting  
zum auch hier in Schmitten probefahren.

**Unsere Stärke;** sehr grosses Mofa-Erstatzteillager.

Besuchen Sie uns auch zu einem Drink im

**Richis-Töff-Treff-Café**

Richard Item • Feinmechaniker

Landwasserstr. 10B • 7493 Schmitten / Alb

Telefon: 081 404 13 31 • Mobile: 079 611 15 50

www.item-motobike.ch • info@item-motobike.ch

Freizeitangebot: www.erzgruben.ch

## Gold-/Silber ANKAUF

**WIR KAUFEN GEGEN BAR:**

**Gold-, Silberschmuck**

**Gold-, Silbermünzen/ Barren**

**Altgold, Zahngold**

**Silberbestecke**

**Silberwaren, Zinn, Kupfer**

**Armbanduhren, Taschenuhren**

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
**WICHTIG:** Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der  
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Kochen - Backen - Heizen“

Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

**Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln,  
 Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen,  
 Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde  
 oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss -  
 von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten  
 müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.  
 Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**

*Ihre Red. & Verlag*

**Empfangsschein**

Konto / Zahlbar an  
 CH93 8080 8001 4813 2859 5  
 Gipfel Media AG  
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11  
 7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag ┌

CHF └

Annahmestelle

**Zahlteil**



Währung Betrag ┌

CHF └

**Konto / Zahlbar an**

CH93 8080 8001 4813 2859 5  
 Gipfel Media AG  
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11  
 7270 Davos Platz

**Zusätzliche Informationen**

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

## Valérie Favre Accola kandidiert für einen Sitz im Kleinen Landrat Davos

# «Die Innovationsfähigkeit der KMU's stärken»

Am 22. September erfolgt in Davos der zweite Teil der Landschaftswahlen. Valérie Favre Accola kandidiert für einen Sitz im Kleinen Landrat, für die Davoser Exekutive, der sie bereits einmal angehörte. Aber jetzt verfügt sie u.a. auch über wertvolle Erfahrungen als Regionalentwicklerin Prättigau-Davos sowie als Grossrätin, vielleicht bald als Vizepräsidentin des Kantonsparlaments.

Heinz Schneider



Frau Favre Accola, Sie waren bereits einmal erfolgreich tätig in der Davoser Exekutive. Jetzt sind Sie erfolgreich in der Regionalentwicklung. Warum möchten Sie nun zurück in die Davoser Politik? Oder haben die beiden Arbeiten einen Zusammenhang, die regionale und die kommunale?

**Valérie Favre Accola:** Grundsätzlich hat sowohl meine politische Arbeit und berufliche Tätigkeit mit Gestaltung zu tun – ich versuche stets Weiterentwicklung und Wachstum in Abstimmung auf die Bevölkerung und die Natur zu ermöglichen. Das braucht einen engen Austausch mit der Bevölkerung, dem Forschungsplatz und der Wirtschaft, um zu erfahren, wo der Schuh drückt, aber auch konsequentes Optimieren der politischen Rahmenbedingungen. Wenn wir eine Stärkung der Gemeinde Davos anstreben, dann dürfen wir nicht stillstehen. Das heisst Bewährtes bewahren, sich auch die Zeit nehmen, zuzuhören, wo es Probleme gibt, umfassend analysieren, entscheiden und konsequent umsetzen.

**G** Nächsten Montag moderieren Sie eine Podiumsdiskussion zum Thema «Gewerbefreundliches Davos – Rea-



**Valérie Favre Accola ist heute an verschiedenen Fronten erfolgreich aktiv. Im Grossen Rat ist sie sogar für das Standesvizepräsidentium nominiert. Die Wahl wird noch in diesem Monat erfolgen.**

lität oder Fiktion?» Ihre persönliche Ansicht: Ist Davos gewerbefreundlich?

Hier gilt es, die Stimmen der Davoser KMU's abzuholen. Die KMU's haben bereits grosse Herausforderungen, wie die digitale Transformation oder den Arbeitskräftemangel, zu meistern. Wichtig ist, dass wir sie in ihrer Wettbewerbsfähigkeit wie Innovationsfähigkeit stärken und nicht schwächen. Die Herausforderungen für den Detailhandel, u.a. der Online-Handel, sind womöglich auch nicht die gleichen wie jene des Gewerbes. Sicher ist aber, dass alle KMU's vom Arbeitskräftemangel betroffen sind. Klar ist auch, dass bezahlbarer und attraktiver Gewerberaum bis heute rar ist in der Gemeinde Davos.

**G** Gibt es nicht auch noch Nachholbedarf bei der einheimischen Bevölkerung? Zahlbarer Wohnraum soll geschaffen werden, aber reicht das?

Zahlbarer Wohnraum ist

nicht nur für die einheimische Bevölkerung wichtig, sondern auch für die Wirtschaft. Wenn es aufgrund von fehlendem Wohnraum den Arbeitgebern nicht gelingt, die Arbeitskräfte zu rekrutieren, dann hat dies schmerzliche wirtschaftliche Folgen: es fängt an bei der Anpassung der Speisekarte, Öffnungs- und Betriebszeiten, Projekte müssen priorisiert werden, es können nicht alle Aufträge angenommen werden, Arbeiten müssen mit entsprechendem Margenverlust ausgelagert werden usw. Bezüglich Wohnortattraktivität hat die Gemeinde Davos mit 75 von 100 möglichen Punkten bei 11 Standortfaktoren als zweibeste Bündner Gemeinde abgeschlossen. Handlungsbedarf wird jedoch bei Steuern und Wohnraum geortet. Das gilt es, anzupacken.

**G** Davos nennt sich gemäss Reto Branschi eine 10-Monate-Destination. Warum nicht gerade eine Ganzjahresdestination? Sollte man nicht endlich wegkommen vom antiquierten Saisondenken? Es braucht endlich auch ein touristisches Umdenken, nicht wahr?

Nun ich bin keine Touristikerin, aber die Wertschöpfung Tourismus ist unbestritten hoch für die Gemeinde Davos, und wenn man in die Vergangenheit schaut, dann hat sich die Destination Davos-Klosters bereits erfolgreich zu einer 10-Monate-Destination entwickelt, wobei das Sommerpotenzial noch nicht vollumfänglich ausgeschöpft wird. Darauf sollten wir uns fokussieren und insbesondere die Individualgäste ansprechen, aber auch einen Ausbau des mehrtätigen Kongressgeschäftes in die Zwischensaison anstreben. Für eine Erhöhung der Auslastung der Hotels braucht es

sicherlich noch die Fernmärkte, Treiber des Tourismusgeschäftes sind die Bergbahnen und das Kongressgeschäft. Grundsätzlich ist es essentiell, dass alle an einem Strang ziehen, und es nützt nichts, wenn man einfach von einer 12-Monate-Destination spricht und die wichtigen Tourismuspartner wie z.B. Hotels, Bergbahnen aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht dabei sind. Und die haben ein legitimes Interesse, keine Verluste zu schreiben, dafür ist die Auslastung wichtig. Des Weiteren darf man auch nicht vergessen, dass auch im Tourismus-Geschäft zum Teil grosse Infrastrukturen gewartet und renoviert werden müssen. Die Strategie muss weiterhin sein, gemeinsam Tourismus ganzjährig stärken und diversifizieren.

**G** Falls Sie wieder als Kleine Landrätin gewählt würden, welches Departement würde Ihnen zusagen? Wo möchten Sie zuerst den Hebel ansetzen?

Falls ich als Kleine Landrätin gewählt werde, dann werde ich das Departement übernehmen, das mir zugewiesen wird. Ich bringe die notwendigen Kompetenzen mit, um mich in jedem Departement einzuarbeiten. Aus meiner vergangenen Tätigkeit als Kleine Landrätin bringe ich Erfahrungen im Bereich Bildung und Energie, als Grossrätin und Kommissionspräsidentin hatte ich insbesondere mit Bildung, Forschung, Kultur und Sport zu tun, als Regionalentwicklerin arbeite ich eng mit der Wirtschaft und den verschiedenen Gemeindeabteilungen zusammen. – Als Erstes würde ich mir eine Übersicht über das Departement verschaffen, dazu gehört auch das Studium von Dossiers, und mir ist es wichtig, die MitarbeiterInnen persönliche kennenzulernen.